

München, den 04.10.2021

ANTRAG: Bedarfsampel an der Ohlmüllerstraße

Der BA 5 möge beschließen:

Die vom vorigen BA beantragte Ampel an der Kreuzung Ohlmüller-/Zeppelin-/Entenbachstraße soll neu bewertet werden und in das Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm aufgenommen werden.

Die hier geforderte Querung soll bei den Neuplanungen der Ohlmüllerstraße berücksichtigt werden.

Historie:

Die Gefahrenlage an der Stelle „Ohlmüllerstraße in Höhe der Zeppelin-/Entenbachstraße“ wird 2010 vom KVR anhand der vorgegebenen Kriterien mit nur 4 Punkten bewertet (veröffentlicht am 27.04.2010 im Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm).

Aufgrund der geringen Punktzahl wird die Ampel damals nicht zur Realisierung vorgeschlagen und auch nicht weiter bewertet.

2015 stellt das KVR fest, dass „neue Erkenntnisse, wonach mehr Gründe für eine gebotene Dringlichkeit nach §45StVO vorliegen, nicht vorhanden seien“ und lehnt deshalb eine Wiederaufnahme ab.

<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/3770865.pdf>

Begründung

Die Situation an der Ohlmüllerstraße zwischen Eduard-Schmid-Straße und Falkenstraße hat sich in den letzten 10 Jahren verändert: Beidseitig gibt es viele Geschäfte (siehe Karte), die rege besucht werden, z.B. die Apotheke auf der südlichen und die Post-Filiale auf der nördlichen Straßenseite, aber auch viele andere Läden und Einkehrmöglichkeiten.

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

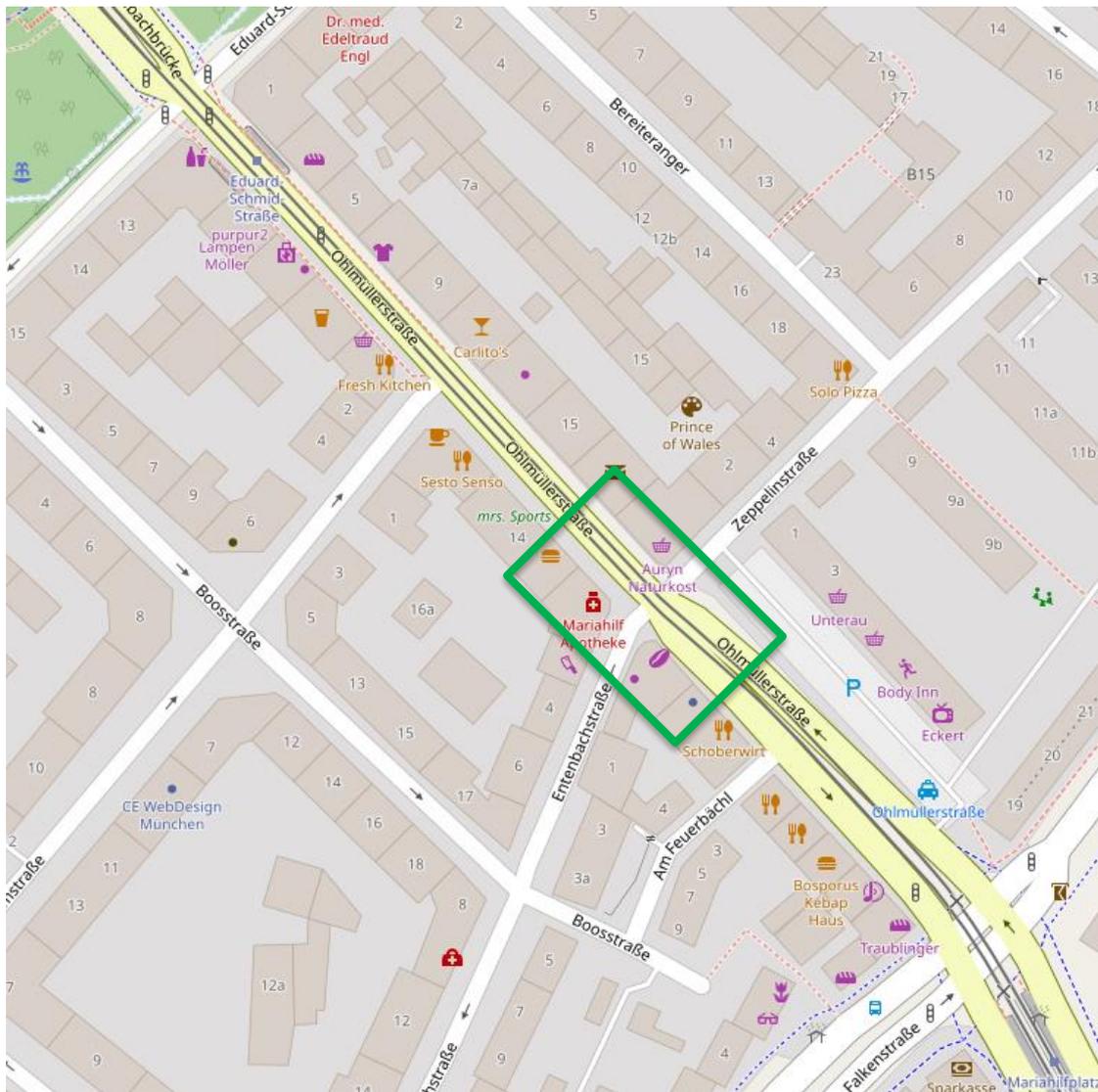
W. Beck, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes (Initiative), U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel



Deshalb kreuzen viele Passant*innen die Straße. Gleichzeitig haben der Auto- und Radverkehr sowie die Parkdichte zugenommen. Das Überqueren der Straße ist wegen der Parkplätze, des Rad- und Autoverkehrs und der Straßenbahn unübersichtlich und oft gefährlich.

Die nächsten Ampeln sind an den Kreuzungen Ohlmüller-/Eduard-Schmid-Straße und Ohlmüller-/Falkenstraße, dazwischen ist ein großer Abstand ohne sichere Überquerungsmöglichkeit. Es geht also nicht um eine Gefahrenlage speziell an der Ecke Ohlmüller-/Zeppelin-/Entenbachstraße, sondern um eine Gefahrenlage zwischen den beiden weit entfernt liegenden Ampelkreuzungen. Eine Bedarfsampel in der Mitte zwischen den bereits bestehenden Ampeln (wie z.B. auch in der Humboldt-/Ecke Oefelestraße) würde mehr Passant*innen von einem spontanen Überqueren abhalten und zur Nutzung der Ampel bewegen.



Bildausschnitt über OpenStreetMap.org, Abruf am 4.10.2021